

22.12.2010 - 19:54 Uhr

Ukrainische Geigen erobern die Welt

Kiew, Ukraine (ots/PRNewswire) -

Ein ukrainischer Geigenbauer aus einer kleinen Stadt im Westen des Landes stellt Geigen her, die ihm bereits den Titel eines ukrainischen Stradivari einbrachten. Seine Musikinstrumente kann man in Frankreich, Ungarn, Russland, den Vereinigten Staaten, Spanien, Deutschland, Mexiko und Italien hören.

Sergej Holubokyi stellte eine Rekordzahl von Geigen in der Ukraine her - 280, wobei Cellos nicht eingerechnet sind. Die meisten wurden von professionellen Musikern aus dem Ausland erworben. Holubokyis Arbeiten sind nur selten im eigenen Land zu finden. Er besitzt nicht einmal selbst eine seiner Geigen.

"Seit Ausbruch der Krise ist die Zahl der Bestellungen zurückgegangen. Trotzdem habe ich nicht die Absicht, die Produktion auszuweiten, um die Preise zu senken. Denn dies würde die Qualität meiner Arbeit beeinträchtigen," meinte Sergej Holubokyi heute in dem Interview mit WNU. Erst jetzt - nach 25 Jahren Arbeit und der Herstellung von mehr als 200 Geigen - behauptet er, den richtigen Weg gefunden zu haben.

Der Meister erläuterte, dass die meisten seiner Instrumente von Berufsmusikern erworben werden, die an Wettbewerben teilnehmen und auf Konzerten spielen. Aus diesem Grund interessieren sie sich mehr für den Klang, nicht für das gute Aussehen des Instruments. Holubokyi ist selbst Geiger, was seinem Handwerk zugute kommt.

Eine weitere bemerkenswerte Tatsache in der Biografie von Holubokyi hat mit dem früheren Präsidenten der Ukraine zu tun. Sergej Holubokyi traf 2003 Viktor Juschtschenko, der von 2004 - 2009 Präsident der Ukraine war. Es war auf einem Philharmoniekonzert. Die beiden Männer saßen nebeneinander. Damals gab Holubokyi das Versprechen, für den künftigen Präsidenten eine Geige zu machen. 2006 hatte er endlich die Gelegenheit, Juschtschenko seine Arbeit zu schenken, als dieser eine kleine Stadt in der westlichen Ukraine besuchte. Es war die 200. Geige von Holubokyi.

Der Handwerker verwendete ein altes Klavier, um seine erste Geige zu machen. Diese Erfahrung beschreibt er als eine Tortur. Als die Arbeit fertig war, verbrannte der zukünftige Meister des Geigenbaus das Instrument. Er brachte sich aus Büchern während des Studiums an der Musikschule in Winnyzja selbst bei, wie man Geigen herstellt. Oleksiy Pikhienko, der Geigenmeister aus Kiew, wählte den jungen Handwerker aus und unterrichtete ihn in der Theorie des Handwerks.

Holubokyi erwähnte, dass die Geige dasjenige Musikinstrument ist, welches dem Ideal der menschlichen Stimme am nächsten kommt.

Pressekontakt:

CONTACT: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an MarynaKhorunzha+38-0509151565 news@wnu-ukraine.com, Project Manager bei Worldwide NewsUkraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100616581> abgerufen werden.